



Medienkommentar

Wie die Leitmedien ihren Einfluss missbrauchen und kritische Stimmen ausschalten



In den letzten Monaten ist zu beobachten, dass immer mehr Künstler, Autoren und Journalisten, die sich besorgt zu den politischen Fehlentwicklungen äußern, von den Medien verunglimpft werden. Dahinter steckt ganz augenscheinlich die Absicht, jede kritische Stimme, die aktuelle politische Entwicklungen in Frage stellt, in aller Öffentlichkeit anzugreifen und unglaubwürdig zu machen...

In den letzten Monaten ist zu beobachten, dass immer mehr Künstler, Autoren und Journalisten, die sich besorgt zu den politischen Fehlentwicklungen äußern, von den Medien verunglimpft werden. Dahinter steckt ganz augenscheinlich die Absicht, jede kritische Stimme, die aktuelle politische Entwicklungen in Frage stellt, in aller Öffentlichkeit anzugreifen und unglaubwürdig zu machen.

Die offensichtliche Taktik dabei ist, ein negativ behaftetes Urteil über die Künstler, Autoren und Journalisten zu verhängen, wie z.B. „rechtsradikal“ oder „islamkritisch“. Dadurch soll ein negatives Meinungsbild über diese Person erzeugt und wirkungsvoll von deren Kritik abgelenkt werden.

Hier nun einige Beispiele:

Jüngst ergangen ist es so dem beliebten deutschen Sänger Xavier Naidoo, dem aufgrund seiner Zuordnung zu „Rechtspopulisten“ und „Verschwörungstheoretikern“ die Teilnahme beim Eurovision Song Contest vom ARD entzogen wurde, damit seine christliche Botschaft für den Frieden und gegen einen Krieg in der breiten Bevölkerung keine zu große Aufmerksamkeit erhält.

Ein weiteres Beispiel ist der türkische Autor und Schriftsteller Akif Pirinçci. Ihm wurde nach seiner Rede auf einer PEGIDA Demonstration am 19. Oktober 2015 in den Medien vorgeworfen, „Konzentrationslager für Migranten“ gefordert zu haben. Aufgrund dieses unbewiesenen Vorwurfs kündigte ihm sein Verlag die Zusammenarbeit. Seine Bücher – egal ob politisch oder nicht – wurden aus den Verkaufsregalen genommen. Der Konstanzer Soziologe, Professor Jost Bauch, äußerte sich zu diesem Vorfall folgendermaßen, Zitat: „Wir werden gerade Zeuge einer Totalexklusion, die an Herrn Pirinçci vorexerziert wird. Politische Äußerungen führen dazu, dass er nicht nur politisch ausgeschlossen, sondern auch wirtschaftlich an die Wand gestellt und sozial geächtet wird. Und das ist der Anfang von Totalitarismus.“

Akif Pirinçci hat sich im Nachhinein gerichtlich gegen die Äußerungen der Presse erfolgreich durchgesetzt. Somit wurde der Tatbestand der medialen Verleumdung gerichtlich bestätigt, was jedoch nichts daran änderte, dass Pirinçci durch diese mediale Verfolgung enormen Schaden erlitt.

Ein weiteres Opfer wurde der ehemalige Big-Brother-Moderator, Percy Hoven. In seiner

maskierten Rolle als You-Tube-Satirefigur „Dr. Alfons Proebstl“ hat er sich in über 80 Sendungen zu Themen wie TTIP, Geldpolitik, Lügenpresse, Genderwahn oder Klimawandel überspitzt und provokant geäußert – wie es eben bei einer Satire üblich ist – um seine Zuschauer zum kritischen Hinterfragen der Ereignisse anzuregen. Nachdem seine Identität kürzlich bekannt wurde, begann umgehend die mediale Verfolgung. Ihm wurde unterstellt, in seinen Sendungen „fremdenfeindliche Ressentiments“ zu verbreiten, so schrieb es „Die Zeit“ am 7.10.2015. Nachdem zusätzlich ein Augsburger TV-Sender Hovens Frau mit Entlassung drohte, warf er unter diesem enormen Druck letztendlich seine Rolle hin.

Des Weiteren ist vor kurzem der konservativ und christlich geprägte „Spiegel“-Autor und Kolumnist Matthias Matussek mit einer Kündigungsschutzklage gegen seinen ehemaligen Arbeitgeber, dem „Axel-Springer-Verlag“, vor Gericht gezogen. Ihm wurde zuvor anlässlich eines eher belanglosen Facebook-Postings nach den Pariser Anschlägen gekündigt. Die Äußerung, die ihn den Arbeitsplatz kostete, lautete folgendermaßen: „Ich schätze mal, der Terror von Paris wird auch unsere Debatte über offene Grenzen und eine Viertelmillion unregistrierter junger, islamischer Männer im Lande, in eine ganz neue frische Richtung bewegen....“

An diesen Beispielen erkennt man, wie die Leitmedien ihren Einfluss auf die Gesellschaft zunehmend missbrauchen. Mit Falschbehauptungen, Verdrehungen, künstlichen Empörungswellen und Skandalisierungen sollen kritische Stimmen ausgeschaltet werden. Laut dem freien Journalisten und Verleger Gerhard Wisnewski sind solche „Säuberungswellen“ nicht nur ein Zeichen der Totalisierung, sondern auch typische Vorzeichen eines Krieges, welche sich nach demselben Muster vor dem 2. Weltkrieg ereignet haben.

Solch absichtliche Manipulationsmethoden sind daher als kriminell einzustufen. Helfen Sie, die noch mehrheitlich getäuschte Menschheit über diese Manipulationsmechanismen der Medien aufzuklären. Vielen Dank!

von nm./dd./hm.

Quellen:

<http://www.politonline.ch/index.cfm?content=news&newsid=2473>

Ergänzungen zu Percy Hoven

<http://www.pi-news.net/2015/10/dr-proebstl-schmeisst-hin/>

<http://michael-klonovsky.de/acta-diurna/item/272-oktober-2015>

Hier das offizielle Abschwören des Percy Hoven im Wortlaut:

In fast 90 Folgen war ich, Percy Hoven, das Gesicht hinter der Maske des alten „Grantlers“ Dr. Alfons Pröbstl. Diese Kunstfigur sollte einzig und allein der Überspitzung des gesellschaftlichen und politischen Diskurses dienen. Dementsprechend waren seine Aussagen extrem provokant. Dies war als reine, wenn auch böse Satire gedacht. Ich distanziere mich ausdrücklich von dem Vorwurf der rechten Meinungsmache. Die Inhalte der Kunstfigur entsprechen in keinsten Weise meiner persönlichen Überzeugung. Der Auftritt bei Pegida war ein großer Fehler, den ich zutiefst bedaure und gerne rückgängig machen würde, wenn ich könnte. Dr. Alfons Pröbstl ist ein Gemeinschaftsprojekt von mir, dem Münchener Produzenten Alfred Schropp und seinem Redaktionsteam. Die Dynamik der Kunstfigur haben wir vollkommen unterschätzt. Eine große

Bandbreite von aktuellen Themen wie TTIP, Russland, Euro-Rettung, Faschismus, Geldpolitik und Klimawandel wurde satirisch aufbereitet und sorgte für steigende Popularität im Netz. Das führte zu der von uns gewünschten Diskussion. Erst das völlig falsch angelegte Flüchtlingsthema sorgte für Eskalation und Empörung in den Medien. Es war nie unsere Absicht zu hetzen. Dass dies so aufgefasst werden konnte, dafür entschuldige ich mich in aller Form.

Percy Hoven

Das könnte Sie auch interessieren:

#Medienkommentar - www.kla.tv/Medienkommentare

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.